

Fünf TCP-Teams an der Tabellenspitze

Herren-Mannschaften des Tennisclubs feiern durchwegs Erfolge – Damen in der Landesliga noch ohne Sieg

Einen überaus erfolgreichen Spieltag haben die Mannschaften des TC Pfarrkirchen hinter sich. Es gab ausschließlich Siege – mit einer Ausnahme: Die Damen in der Landesliga warten nach wie vor auf ihren ersten Erfolg.

Die Herren 40 dagegen grüßen von der Spitze der Regionalliga und sind weiter auf ihrem Weg ins Finale um die deutsche Meisterschaft. Sie gewannen ihr Heimspiel gegen den TC Schönbusch Aschaffenburg deutlich. Während der Gegner von Matthias „Matze“ Müller nicht antreten konnte, führen Jan Mertl, Werner Eschauer, Martin Schneiderbauer und Wojtek Bratek klare Zwei-Satz-Siege ein. TCP-Vorsitzender Christoph Schmid verlor dagegen den ersten Satz 4:6, hatte Probleme mit dem etwas unorthodoxen Spiel und den hohen Bällen seines laufstarken Gegners. Dann fand er jedoch immer besser ins Spiel. Durchgang zwei holte er sich mit 6:3. Und im Match-Tie-Break belohnte er sich für seinen Kampfgeist. Mit 10:6 entschied er diesen für sich.

Nur ein Doppel spielten die Gäste dann noch. Dieses ging mit 6:0 und 6:1 an Jan Mertl/Matthias Müller. Und so stand am Ende ein 9:0 für den TCP.

Mit demselben Ergebnis schickten die Herren 50 in der Bayernliga den MTTC Iphitos München nach Hause. Markus Erler, Karel György, der im ersten Satz beim 7:5 kämpfen musste, und Christian Moser stellten schnell auf 3:0. Und auch Tamas György und Kapitän René Schuhbauer, der eine starke Leistung zeigte, feierten klare Zwei-Satz-Erfolge.

Eng wurde es dann noch beim Spitzen-Einzel. Ralph Stuchlik hatte zunächst beim 6:0 keine Probleme. Doch im zweiten Satz

lag er plötzlich 1:5 zurück und harderte mit seinem Spiel. Letztlich fing er sich aber wieder und holte sich mit einem 7:5 den Sieg. Auf die Doppel verzichteten die Gäste aus der Landeshauptstadt. Damit führen die Herren 50 die Bayernliga an. Am 25. Juni treffen sie in Dachau auf den ebenfalls noch ungeschlagenen TC 1950.

Bei den Damen in der Landesliga läuft es dagegen noch nicht rund. Nach der vergebenen Siechance im letzten Heimspiel gab es nun auch in der dritten Partie beim TC Weiß-Blau Landshut eine Niederlage. Dessen starke Österreicherinnen an den Positionen 1 und 2 ließen Karecina Cihakova und Eliska Sojkova keine Chance. Und auch Denise Stefek und Laura Meier verloren in zwei Sätzen. Während Veronika Bergers Gegnerin nicht antrat, gewann Reka Farbas erneut klar, so dass es nach den Einzeln 2:4 stand. Kampflös ging ein Doppel an die Pfarrkirchnerinnen, doch die beiden anderen Partien konnten Cihakova/Farbas sowie Sojkova/Anna-Lena Haas nicht für sich entscheiden. Sie verloren 1:6/4:6 sowie 6:7/4:6. So hieß es am Ende 3:6 aus Sicht der TCP-Damen.

Die Herren in der Landesliga 2 festigten dagegen ihre Tabellenführung durch ein 6:3 bei Rot-Weiß Landshut II. Georg Lindinger an Nummer 2 musste hart kämpfen und schien gegen Bartosz Golas schon auf der Verliererstraße zu sein. Doch nach dem 2:6 holte er Satz zwei mit 7:6 und entschied dann auch den Match-Tie-Break mit 11:9 für sich.

Michael Niedermeier gelang die Aufholjagd nicht ganz. Nach 3:6 und 6:4 ging es auch hier in den Match-Tie-Break. Und diesen verlor er mit 4:10. Eine klare Sache war das Einzel an Position 6. Ste-



Nach schwierigem Start kam Christoph Schmid immer besser ins Spiel und siegte im Einzel bei den Herren 40 in der Regionalliga. – Foto: Wanninger

fan Sonntag ist dort eine Bank. 6:2 und 6:0 schlug er seinen laut Leistungsklasse (LK) deutlich höher eingestuften Gegner.

Die 2:1-Führung nach den ersten Einzeln bauten die Pfarrkirchner in der zweiten Runde aus. Susan Lojda, am Tag zuvor noch in der Bundesliga im Einsatz, gewann 6:4 und 6:2. Und auch Glenn Kinauer feierte einen 6:2- und 6:2-Sieg. Dagegen musste sich Maximilian Haas dieses Mal in zwei Sätzen geschlagen geben. 4:2 stand es damit nach den Einzeln.

Für die beiden Doppel-Siege sorgten dann Lojda/Lindinger und Kinauer/Sonntag.

An der Tabellenspitze stehen die Herren 2 in der Südliga 5. Sie kehrten mit einem 4:2 beim TSV Neuötting zurück. Den Erfolg bezahlten die Pfarrkirchner aber teuer. Kapitän Simon Niedermeier knickte beim Stand von 6:3 und 5:4 um und verletzte sich so schwer, dass er für den Rest der Saison ausfällt. Jonas Reitmeier und Florian Maier gewannen ihre Einzel, während Josef Guggemos



Die Bambini-12-Mannschaft freute sich über das Unentschieden in Aidenbach: (von links) Kilian Wanninger, Felix Hoheneder, Elias Conrad und Paul Heitzinger. – Foto: Conrad

verlor. Schließlich aber holten sich die TCP-Herren beide Doppel. Jürgen Mayerhofer, der für seinen verletzten Teamkollegen einsprang, siegte mit Sepp Guggemos 6:3 und 6:3. Reitmeier/Maier feierten ein klares 6:0/6:1.

Und noch einen Tabellenführer gibt es: die Herren 50 II in der Südliga 2. Mit 5:4 gewannen sie beim TC Hengersberg II. Es war der vierte Sieg im vierten Match. Hans Heckensteiger, Werner Haas, Josef Guggemos und Wolfgang Voglsamer sorgten für den 4:2-Zwischenstand. Knapp mit 8:10 im Match-Tie-Break unterlag Michael Horak. Auch Walter Niedermeier konnte nicht punkten. Den entscheidenden Zähler führten im Doppel Heckensteiger/Haas ein.

Vier der Nachwuchsteams des TC Pfarrkirchen waren am jüngsten Spieltag im Einsatz. Dabei feierten die Knaben 15 II mit einem 4:2 in Hebertsfelden ihren ersten Sieg.

Etienne Fleck, Ozgür Sentürk und Paul Meixner gewannen ihre

Einzel. Maksim Haas und Luis Götzendorfer machten mit dem 6:3/6:4 im Doppel den Erfolg perfekt.

Nichts zu holen gab es dagegen für die Mädchen 15. Gegen den TC Bad Griesbach verloren sie 1:5. Einzig Leni Schön gelang ein Sieg beim 6:4, 1:6 und 10:8. Knapp war auch das Einzel von Marie Usinger, die letztlich aber 7:10 im Match-Tie-Break verlor.

Ein 3:3 bei Tabellenführer TC Aidenbach erkämpften sich die Bambini 12. Elias Conrad gewann sein Einzel klar. Für den wichtigen zweiten Punkt sorgte Felix Hoheneder, der trotz Rückstands nie aufsteckte. 3:6, 7:6 und 10:3 hieß es schließlich für ihn. Und auch das Doppel gewannen Elias und Felix.

Im Kleinfeld U9 unterlagen die TCP-Kids dem SV Hebertsfelden 8:13. Karlo Gavric, Erik Stoen, Bastian Kreil, Charles Kenneweg, Philipp Obermeier und Alexander Gensel schlugen sich gut, konnten im Tennis aber den Rückstand aus der Motorikwertung nicht mehr aufholen. – wa